

## ■ Roter Himmel

ROTHER HIMMEL ist von *Christian Petzold* gedacht als 2. Teil einer Trilogie (nach *UNDINE*). *Petzold* hält die kurz vor dem Dreh dieses Filmes bedrohlich auftauchende Corona-Pandemie mit ihren gesellschaftlichen Verwerfungen und Infragestellungen für ein wichtiges Momentum, das diesen Film mitbestimmte. Daneben geht es – vor der sommerlichen Kulisse eines Badeurlaubs v.a. um den Zustand, vielleicht um die Entwicklung eines jungen Mannes, der sich als bedeutender Schriftsteller sieht. Dieser Illusion und nachfolgenden Desillusionierung wird in der Filmbesprechung nachgegangen. *Simin* verarbeitet diese Begegnungen sowie ihr eigenes Trauma als iranische Migrantin, indem sie in die Rollen der Träumenden schlüpft, auf Farsi nachspielt und auf Social Media teilt. Mit fortschreitender Zeit erahnt sie die perfiden Absichten des Zensus Büros und lernt, dass die Grenze zwischen Traum und Realität oft verblüffend schmal ist.

Eine Veranstaltung des Mainzer Psychoanalytischen Instituts. Referent: Dipl. Psych. Reinhard Ruthmann

## ■ Varda par Agnès

Agnès Vardas letztes Werk ist ein filmisches Selbstportrait und eine sympathische und weise Lektion darüber, was im Leben und beim Filmemachen wichtig ist: Ein kreatives Leben voller Begegnungen. In den viehzähligen Begegnungen mit anderen Menschen wird deutlich, was Agnès Varda war, eine große Erzählerin des Lebens.

Die gelernte Fotografin, Installations-Künstlerin und Wegbereiterin der



Nouvelle Vague ist eine Institution des französischen Kinos und Kämpferin gegen alles Institutionelle im Denken.

Dabei wagt sie assoziative Zeitsprünge und erzählt so anekdotenreich, dass der Film auch für Zuschauer unterhaltsam bleibt, die mit ihren Werken nicht vertraut sind. Sie gibt Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen und illustriert Ideen mit Ausschnitten aus ihrem Werk.

## ■ Robert Doisneau: Das Auge von Paris

Der Film erzählt wie das Kind aus einer Vorstadt von Paris zu einem Superstar der Fotografie wurde. Ein intimes Porträt von *Doisneaus* Leben und seiner Arbeit – die so eng mit einander verwoben waren, dass er sein leidenschaftliches Künstlersein als Quelle seines Glücks verstand.

Die Regisseurin ist eine Enkelin von *Robert Doisneau* (1912 – 1994). Der Film hat daher einen privaten Zugang zu unveröffentlichten Materialien aus dem Nachlass. Daneben stehen Interviews mit *Doisneau*, seinen Freunden und Kollegen und natürlich sein Werk. So ist der Film nicht nur ein Film über *Robert Doisneau* geworden, sondern auch ein Film über *Doisneaus* wichtigste Sujets, Paris und seine Menschen. Die Fotografien auf der großen Leinwand zu sehen ist eine Sensation.



**CinéMayence** im Institut français (Schönborner Hof)  
Schillerstraße 11, 55116 Mainz  
AB: (0 61 31) 22 83 68  
E-Mail: kino@cinemayence.de  
URL: www.cinemayence.de

### Ort und Verbindungen

Das Kommunale Kino CinéMayence befindet sich im Institut français (Schönborner Hof). Neben dem Gebäude liegen die Haltestelle und das Parkhaus Schillerplatz.

### Eintrittspreise

Die Eintrittspreise betragen € 6 bzw. € 5 (ermäßigt für Arbeitslose, Auszubildende, Senioren, Studierende, Sozialausweisinhaber). Zu besonderen Ereignissen und Filmen

mit Überlänge werden höhere Preise erhoben. Für Förderkreismitglieder und Partner gelten besondere Regelungen. Für FILMZ gelten die Preise des Festivals.

### Service

Wir versenden einen Newsletter, der per Nachricht an kino@cinemayence.de angefordert werden kann.

Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Programmbeginn. Für Reservierungen nutzen Sie bitte das Online-Formular. (<https://cinemayence.online/reservierung-online/>).

### Spenden

Als gemeinnütziger Verein können wir Spendenquittungen ausstellen. In Überweisungen an uns: AG Stadtkino e.V., Rheinhessen Sparkasse Mainz, DE68 53350010 0000078253 tragen Sie bitte als

Verwendungszweck Spende und Ihre Anschrift für die Quittung ein.

### IMPRESSUM:

Hrsg: Arbeitsgemeinschaft Stadtkino e.V.  
Gestaltung: Peter Wolf, Hainburg/Main  
© 2024

### FÖRDERER:

Institut français  
Stadt Mainz



# CinéMayence

November 2024



**Do 31.10 + Fr 1.11. 20.00**  
Kurzfilmabend / Filmklassiker  
**Karl Valentin**  
Fünf Kurzfilme von Karl Valentin mit Liesl Karlstadt, D 1932 – 1936, 115 Min.

**Sa 2. – Mi 6. 20.00**

**USA / Präsidentschaftswahl**  
**Kulissen der Macht**  
(The Corridors of Power)  
Dokumentarfilm von Dror Moreh, F/IL/D, 2024, 135 Min., OmU, FSK 16

**Do 7. spielfrei (FILMZ Eröffnung)**

**Fr 8. 20.00**

**Psychoanalytiker stellen Filme vor**  
**Roter Himmel**  
Spielfilm von Christian Petzold, D 2023, 103 Min., dt OF, FSK 12  
Eintritt: 7 € (ermäßigt 5,00 €)

**Sa 9. – Fr 15.11.**

**FILMZ**   
Festival des deutschen Kinos

Vorstellungen der Programmreihen Symposium SY1, (SY2, SY3), Wettbewerb Mittellange Filme (ML1), Dokumentarfilme (DOK 5) und Spotlight. FILMZ hat eigene Vorstellungszeiten und ein eigenes Ticketsystem. Reservierung ist nicht bei uns möglich. Eintrittskarten gibt es aber an unserer Kinokasse. Es gelten die Eintrittspreise des Festivals! Programm siehe [www.filmz-mainz.de](http://www.filmz-mainz.de)

**Sa 16. – Mi 20. 20.00**

**Film français**  
**Gagarin – Einmal schwerelos und zurück (Gagarine)**  
Spielfilm von Fanny Liatard & Jérémy Trouilh, F 2020, 95 Min., OmU, FSK 12

**Do 21. – So 24. 20.00**  
**Französische Woche / Tout en Art**  
**Varda par Agnès**  
Dokumentarfilm von Agnès Varda, F 2018, 115 Min., OmU, FSK 12



**Mo 25. – Mi 27. 20.00**  
**Französische Woche / Tout en Art**  
**Robert Doisneau – Das Auge von Paris (Le Révolté du Merveilleux)**  
Dokumentarfilm von, F 2017, 77 Min., OmU, FSK 0

**Filme aus Israel / Israel im Film**

Deutsch-Israelische Gesellschaft, AG Mainz

**Do 28. + Fr 29. 20.00**

**Shikun**  
Spielfilm von Amos Gitai, IL/F/I/CH/BR 2024, 84 Min., OmU

**Sa 30. 20.00**

**America**  
Spielfilm von Ofir Raul Graizer, IL/DE 2022, 127 Min., hebr/OmU, FSK 12

**So 1.12. 20.00**

**Ein Haus in Jerusalem**  
Spielfilm von Muayad Alayan, PS/UK/D/QA 2023, 103 Min. hebr/engl/OmU

**Mo 2.12. 20.00**

**Tatami**  
Thriller von Guy Nattif & Zar Amir Ebrahimi, GE/USA 2023, 104 Min., engl/farsi/OmU FSK 12

Abk: OF = Originalfassung; DF = deutsche Fassung; OmU = Original Herkunftsland mit deutschen Untertiteln

### ■ **Kurzfilmtag: Karl Valentin**

Die fünf beliebtesten Kurzfilme mit dem einzigartigen Komiker-Gespinn *Karl Valentin & Liesl Karlstadt*: IM PHOTOATELIER, ORCHESTERPROBE, DER FIRMLING, IM SCHALLPLATTENLADEN, DIE ERBSCHAFT.

### ■ **Kulissen der Macht** ↓

Im Situation Room des Weißen Hauses werden Entscheidungen getroffen, die einen massiven Einfluss auf das Weltgeschehen nehmen. Aber was passiert hinter den Kulissen der Macht genau?

Der neue Film des Oscarnominierten Regisseurs *Dror Moreh* führt das Publikum tief in erbitterte Debatten, Gewissensfragen, strategische Kalkulationen und Machtkämpfe und liefert



größte Mühe geben, können sie nicht verhindern, dass die Stadt beschließt, dass die Siedlung abgerissen wird.

Als letzter Bewohner lebt Youri in der Siedlung wie in einem Raumschiff. Er ist stur und will seine Mission, wie einen Parabelflug beenden und so ar-



eine intensive Untersuchung der US-Außenpolitik der letzten 40 Jahre.

*Madeleine Albright, Colin Powell, Hillary Clinton, Samantha Power* und viele andere geben ihre seltenen Einblicke in die dramatischen Konflikte der jüngsten Geschichte (von Kuwait, Bosnien und Ruanda bis zum Kosovo, Libyen und Syrien), die unsere Welt bis heute prägen. Mit einer Kombination von ausführlichen Interviews, seltenem Archivmaterial und beeindruckenden Rekonstruktionen beleuchtet der Film Verhaltensmuster, die zu Stillstand und Untätigkeit führen, selbst im Angesicht eines Völkermords.

Jugendschutzhinweis. FSK 16, der Film enthält Archivmaterial mit zum Teil expliziten Gewaltdarstellungen.

### ■ **Gagarin** ↗

Gagarin erzählt die Geschichte der guten Seele einer Nachbarschaft, die an der Idee und an den Erinnerungen eines solidarischen Zusammenlebens festhält, bis es nicht mehr geht.

Youri ist selbsternannter Hausmeister einer 60er Jahre Siedlung in einer Vorstadt von Paris namens Gagarin. Obwohl er und seine Freunde sich



beitet er an einem Countdown, an dessen Ende die Hochhaus-Siedlung Gagarin für ihn um Hilfe rufen soll.

Gagarin war für den Wettbewerb des Festivals von Cannes ausgewählt und gewann in Tübingen als Bester Film die Französischen Filmtage

### ■ **Shikun**

Eine Gruppe von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sprache lebt gemeinsam in der Negev-Wüste in einem Shikun, einem Sozialwohnbau.

Anhand einer Reihe von Episoden erzählt der Film die Geschichte der Entstehung von Intoleranz und totali-

tärem Denken. Man spricht Arabisch, Jiddisch, Palästinensisch und Ukrainisch. Einige der Bewohner werden in Nashörner verwandelt, andere beginnen sich dagegen zu wehren ...

Der Film des großen israelischen Regisseurs *Amos Gitai* stellt die Frage, ob Israel noch zu retten ist. Er inszeniert ein absurdes Chaos – frei nach dem antitotalitären Theaterstück *DIE NASHÖRNER* von *Eugène Ionesco*.

### ■ **America**

Eli, ein in Chicago lebender Israeli kehrt nach Tel Aviv zurück, um den Nachlass seines Vaters zu regeln. Er nimmt zögerlich mit seinem Jugendfreund Yotam Kontakt auf, der zusammen mit seiner Verlobten Iris in



Haifa einen Blumenladen betreibt. Als der Freund bei einem gemeinsamen Ausflug so unglücklich stürzt, dass er in ein Koma fällt, sucht Eli die Nähe zu Iris. Vielleicht kommen sie sich nur näher, weil sie beide Yotam vermissen, aber dann wacht er wieder auf ... Die Wiederbelebung der alten Freundschaft setzt eine Reihe von Ereignissen in Gang, die dem Leben der drei eine andere Richtung geben. Vieles in den Beziehungen bleibt in den Dialogen unausgesprochen, offenbart ihre Geheimnisse aber subtil in Bildern.

Sensibel und feinfühlig mit delikatem farbenfrohen Produktionsdesign erzählt der Regisseur die rührende Geschichte im poetisch imposanten Breitwandformat.

### ■ **Ein Haus in Jerusalem**

Rebecca, ein Mädchen aus England zieht in das Haus ihrer Großeltern in Jerusalem um, das sie mit ihrem Vater bewohnt. Vater Michael möchte, dass sie ein neues Leben beginnt. Doch Rebecca klammert sich an die Erinnerungen an ihre Mutter und kann sich nicht von der Vergangenheit lösen. Im



Haus beginnt eine Reihe mysteriöser Ereignisse, für die ihr Vater sie verantwortlich macht.

Der Konflikt spitzt sich zu, als Rebecca entdeckt, dass noch ein anderes Mädchen in ihrem Alter im Haus zu leben scheint. Rebecca taucht in das Geheimnis des Hauses und die Mystik der Stadt Jerusalem ein, um herauszufinden, was sich hinter den geisterhaften Vorkommnissen verbirgt.

Der selbst in Jerusalem lebende palästinensische Regisseur *Muayad Alayan* hat mit *Ein Haus in Jerusalem* eine so spannende wie berührende Geschichte geschaffen, die von der Kraft der Erinnerung und die Macht der Liebe erzählt.

### ■ **Tatami**

Die junge und ehrgeizige iranische Judo-Kämpferin Leila Hosseini reist zu den Judo-Weltmeisterschaften nach Tiflis. Ihr größter Traum: die erste Goldmedaille für das iranische Judo-Team nach Hause zu holen. Als sich im Laufe des Wettkampfes herausstellt, dass sie möglicherweise gegen eine Konkurrentin aus Israel antreten muss, wird die iranische Regierung nervös. Um die Schande einer möglichen Niederlage zu vermeiden, wird Leila ein Ultimatum gestellt: Sie soll eine Verletzung vortäuschen und aus dem Wettbewerb aussteigen.

Leila steht vor einer schweren Entscheidung, die nicht nur ihr eigenes Schicksal betrifft, sondern auch das ihrer Familie im Iran und ihrer Trainerin, deren Freiheit und Sicherheit ebenfalls auf dem Spiel stehen.

»TATAMI ist der erste Spielfilm, bei dem ein Israeli und eine Iranerin gemeinsam Regie führen, zugleich ein packendes Sportdrama mit rasant inszenierten Judokämpfen und ein politischer Thriller um strukturelle Unterdrückung und individuelle Freiheit« (*Thomas Abelthausen, epd Film*)